

## Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch (Realschule)

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Kunst, Geschichte	Thema: Kurzgeschichten – <b><i>Miteinander sprechen – Probleme in der Kommunikation</i></b>	Umfang: 4 - 5 Wochen Klasse: 9
--	--	-----------------------------------

### mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit literarischen Texten (Kurzgeschichten mit ihren jeweils typischen formalen Merkmalen)</li> <li>- Umsetzung und Interpretation von kurzen literarischen Texten durch Collagen, Videofilme, Standbilder</li> <li>- Produktionsorientiertes Schreiben (Fortsetzung, Dialog, Parallelgeschichten etc.)</li> <li>- Kennenlernen des Kommunikationsmodell</li> </ul>
--

### Kompetenzen

<p style="text-align: center;"><b><u>1. Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit. (3.1.1.)</li> <li>☒ Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung von Formen gesellschaftlichen Umgangs. (3.1.5)</li> <li>☒ Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte Ansätze für eigene Textinterpretationen. Sie gestalten Rollen im szenischen Spiel. (3.1.13)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b><u>2. Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Die Schülerinnen und Schüler fassen komplexe Texte strukturiert zusammen. (3.2.6)</li> <li>☒ <b>Sie beschreiben Texte und Textauszüge und analysieren sie unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. (3.2.7)</b></li> <li>☒ <b>Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge. (3.2.10)</b></li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b><u>2. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. (3.3.1)</li> <li>☒ <b>Sie erschließen literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. (3.3.7)</b></li> <li>☒ <b>Sie verstehen epische Texte. (3.3.8)</b></li> <li>☒ Sie arbeiten gestaltend mit Texten. (3.3.11)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b><u>4. Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und setzen diese gezielt ein. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (3.4.1)</li> <li>☒ Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen daraus ein. (3.4.2)</li> <li>☒ Sie unterscheiden zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch. (3.4.6)</li> <li>☒ Sie gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese. (3.4.8)</li> </ul>	
<p><b><u>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</u></b></p> <p>Grundlagen zu epischen Texten Grundvoraussetzungen zu Methoden des szenischen Spiels</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Materialien / Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Lehrwerk</li> <li>☒ unterschiedliche Kurzgeschichten / lyrische Texte / Bilder zum Thema Kommunikation</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Mündlich:</b> Sachgerecht und folgerichtig vortragen <b>Typ 1</b></p> <p><b>Schriftlich:</b> einen (...) literarischen Text analysieren und interpretieren <b>Typ 4</b></p>

## 2. Deutscharbeit - Klasse 9

Kurzgeschichten zum  
Thema Kommunikation -  
*Peter Bichsel: San Salvador*

### **1. Aufgabe:**

Gib den Inhalt des Textes mit eigenen Worten wieder.

### **2. Aufgabe:**

Zeige auf, mit welchen sprachlichen Mitteln der Autor seine Geschichte gestaltet. Was soll damit zum Ausdruck gebracht werden?

### **3. Aufgabe:**

“Mir ist es hier zu kalt.”

Erläutere die Bedeutung des Satzes.

### **4. Aufgabe:**

Versetze dich in die Situation des Mannes in der Geschichte. Überlege, was er nach der beschriebenen Situation in sein Tagebuch schreiben könnte.

## Peter Bichsel: San Salvador

Er hatte sich eine Füllfeder gekauft.

Nachdem er mehrmals seine Unterschrift, dann seine Initialen, seine Adresse, einige Wellenlinien, dann die Adresse seiner Eltern auf ein Blatt gezeichnet hatte, nahm er einen neuen Bogen, faltete ihn sorgfältig und schrieb: „Mir ist es hier zu kalt“, dann „ich gehe nach Südamerika“, dann hielt er inne, schraubte die Kappe auf die Feder, betrachtete den Bogen und sah, wie die Tinte eintrocknete und dunkel wurde (in der Papeterie\* garantierte man, daß sie schwarz werde), dann nahm er seine Feder erneut zur Hand und setzte noch großzügig seinen Namen Paul darunter. Dann saß er da.

Später räumte er die Zeitungen vom Tisch, überflog dabei die Kinoinserate, dachte an irgendetwas, schob den Aschenbecher beiseite, zerriss den Zettel mit den Wellenlinien, entleerte seine Feder und füllte sie wieder. Für die Kinovorstellung war es jetzt zu spät.

Die Probe des Kirchenchores dauert bis neun Uhr, um halb zehn würde Hildegard zurück sein. Er wartete auf Hildegard. Zu all dem Musik aus dem Radio. Jetzt drehte er das Radio ab.

Auf dem Tisch, mitten auf dem Tisch, lag nun der gefaltete Bogen, darauf stand in blauschwarzer Schrift sein Name Paul.

„Mir ist es hier zu kalt“, stand auch darauf.

Nun würde also Hildegard heimkommen, um halb zehn. Es war jetzt neun Uhr. Sie läse seine Mitteilung, erschreke dabei, glaube wohl das mit Südamerika nicht, würde dennoch die Hemden im Kasten zählen, etwas müsste ja geschehen sein.

Sie würde in den „Löwen“ telefonieren.

Der „Löwe“ ist mittwochs geschlossen.

Sie würde lächeln und verzweifeln und sich damit abfinden, vielleicht.

Sie würde sich mehrmals die Haare aus dem Gesicht streichen, mit dem Ringfinger der linken Hand beidseitig der Schläfe entlangfahren, dann den Mantel aufknöpfen.

Dann saß er da, überlegte, wem er einen Brief schreiben könnte, las die Gebrauchsanweisung für den Füller noch einmal leicht nach rechts drehen las auch den französischen Text, verglich den englischen mit dem deutschen, sah wieder seinen Zettel, dachte an Palmen, dachte an Hildegard. Saß da.

Um halb zehn kam Hildegard und fragte: „Schlafen die Kinder?“

Sie strich die Haare aus dem Gesicht.

\*Papeterie: Papierwarenhandlung

Fach Deutsch – Klasse 9

Thema: Textanalyse – Untersuchung von Kurzgeschichten („San Salvador“, P. Bichsel)

Name: \_\_\_\_\_

Inhaltliche Leistung:

Aufgabe	Anforderung	max. Punkte	erreichte Punkte
1	Inhaltsangabe ( Einleitung, nennt wichtige Handlungsschritte)	4	
2	Nennt sprachliche Mittel: Wiederholungen („Sie“, „dann“, „nun“), kurze Sätze	4	
	Deutet die sprachlichen Mittel (Bezug-Situation des Mannes)	4	
3	Überträgt die Bedeutung des Satzes auf die Situation des Mannes	4	
4	Schreibt aus Perspektive des Mannes Tagebucheintrag (Ich-Perspektive, Bezug zu Text erkennbar: Einsamkeit, Sehnsucht nach Geborgenheit, Langeweile)	4	

Sprachliche / formale Leistung:

Kriterien	Anforderung	max. Punkte	erreichte Punkte
Aufbau	Richtige Reihenfolge	2	
Absätze	Sinnvolle Abschnitte	2	
Ausdruck	Treffende Wortwahl	2	
	Korrekturer Satzbau	2	
	Eigene Formulierungen	2	
Kommunikativer Bezug	Orientierung am Adressaten erkennbar	2	
Sprachliche Richtigkeit	Korrekte Schreibung	4	
Originalität	Entwickelt viele eigene Ideen, Ausdrucksbewusstsein	4	

Maximale Punktzahl: 40

erreichte Punktzahl (insgesamt):

1	2	3	4	5	6
40 – 36	35 – 31	30 – 26	25 – 20	19 – 14	ab 13

Mündliches Bewertungsraster – Klasse 9 (sachgerecht und folgerichtig vortragen Typ 1a)

Thema:

Name:

1. Sprachliche Gestaltung	Hinweise
Du sprichst laut, langsam, betont und deutlich. Du sprichst frei. Du machst Pausen. Du sprichst verständlich.	
2. Aufbau des Referates	
Dein Referat hat eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss. Es wird eine Gliederung vor allem im Hauptteil deutlich. Wichtiges wird zum Schluss noch einmal betont.	
3. Sachliche Angemessenheit	
Deine Darstellung ist sachlich korrekt. Die Zusammenhänge sind nachvollziehbar und werden deutlich. Du trennst Wichtiges von Unwichtigem. Du schweifst nicht ab. Du kannst Fragen deiner Mitschüler beantworten.	
4. Medien / Visualisierung	
Dein Plakat / Folie ist gut lesbar. => du hast unterschiedliche Farben verwendet => du hast Bilder / Grafiken eingesetzt Dein Plakat ist übersichtlich gestaltet (lay out: Anordnung von Text / Bild / Grafik)	
5. Kontakt mit dem Publikum	
Du nimmst häufig Blickkontakt auf. Du sprichst alle direkt an. Du beziehst deine Mitschüler mit ein durch Fragen und Aufgaben.	
6. Körpersprache	
Du setzt Mimik und Gestik ein. Deine Körperhaltung ist offen. Du hast einen festen Stand, bist konzentriert. ruhig und gelassen.	

**Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch (Realschule)**

	Thema: Kurzgeschichten zum Thema Kommunikation	Umfang: 4 – 5 Wochen Klasse: 9
<p><b>1. Lehr – und Lernmethoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestaltendes Lesen</li> <li>- szenisches Spiel</li> <li>- Präsentation von Arbeitsergebnissen (Inhaltsangaben, Figurenkonstellation)</li> <li>- Standbild / Familienfoto zur Figurenbeschreibung</li> <li>- Strukturierung von Texten nach Sinnabschnitten</li> </ul>		
<p><b>2. individuelle Förderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertungsraster zu schriftlichen und mündlichen Aufgabentypen als Grundlage individueller Stärken und Schwächen, die zu Zielvereinbarungen bezüglich der weiteren Förderungen führen</li> <li>- Think-Pair-Share zur Untersuchung der Wirkung sprachlicher Mittel (Metaphern)</li> </ul>	<p><b>3. Vereinbarung zur Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- siehe Bewertungsraster zur Klassenarbeit / zu den mündlichen Aufgabentypen</li> </ul>	

**Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch (Realschule)**

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Sozialwissenschaften, Politik, Geschichte	Thema: <b>Wir Argumentieren und Erörtern</b> am Beispiel aktueller Themen (z.B.Sport, Schule)	Umfang: 4 – 5 Wochen Klasse: 9
--	---	-----------------------------------

**mögliche Bausteine**

- Standpunkte zum Thema „Mode“ vertreten
- Aufbau einer Pro / Kontra – Erörterung auf der Grundlage der der Podiumsdiskussion
- Thesen ergünden: Argumente aufbauen, durch Belege, Beispiele, Zitate untermauern
- Sachtexte (z.B. Interviews zum Thema *Schuluniformen* auswerten
- eine Podiumsdiskussion zum Thema führen
- textgebundene Erörterung

**Kompetenzen**

<u>1. Sprechen und Zuhören</u>	<u>2. Schreiben</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit. (3.1.1)</li> <li>☒ <b>Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln . (3.1.6)</b></li> <li>☒ Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen, leiten Gespräche, moderieren und beobachten sie.(3.1.7)</li> <li>☒ Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen. (3.1.8)</li> <li>☒ Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (3.1.9)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☒ <b>Die Schülerinnen und Schüler verfassen argumentative Texte. (3.2.4)</b></li> <li>☒ Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen. (3.2.6)</li> <li>☒ Sie beschreiben Texte und Textauszüge und analysieren sie unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. (3.2.7)</li> </ul>

### 3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien

- ☒ Die Schülerinnen und Schüler nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte. (3.3.2)
- ☒ Sie verstehen Sachtexte. Sie erkennen das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen. (3.3.3)
- ☒ Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien. (3.3.4/5)

### 4. Reflexion über Sprache

- ☒ Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und setzen diese gezielt ein. (3.4.1)
- ☒ Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. (3.4.2)
- ☒ Sie reflektieren Sprachvarianten. (3.4.8)

#### Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht

Basiswissen: Grundlagen für  
informationsent-  
nehmende Strategien  
Grundlagen der Gesprächsführung  
in Diskussio-  
nen

#### Materialien/Medien

- ☒ Lehrwerk
- ☒ Arbeitsheft
- ☒ diverse Texte zu aktuellen  
strittigen Themen

#### Produkte / Überprüfungsformat

**Mündlich:**  
sachgerecht und folgerichtig, auch  
medien-  
gestützt präsentieren **Typ 1**  
Sprechakte gestalten und  
reflektieren, z.B. in Diskussionen  
**Typ 3a**  
**Schriftliche** eine Argumentation zu  
einem Sachverhalt erstellen Typ 3



*Eine Argumentation zu einem Sachverhalt schreiben*

### **Soll Doping freigegeben werden ?**

Eine Diskussion im Internet-Forum:

Das Problem beim Thema „Doping“ ist doch, dass alle Sportler gleichermaßen von Medizinern mit pharmazeutischen Mitteln „optimiert „ werden. Bei einer Kontrolle liegt der eine Sportler ein bisschen unter dem Grenzwert und wird als nicht gedopt bezeichnet und der andere ein Tausendstel darüber und gilt als gedopt. Die einen haben Glück, die anderen nicht.

Dopingfreigabe lehne ich von Grund auf ab. Denn auch wenn es die Ausnahme ist, wird es sicherlich Sportler geben, für die Doping nicht infrage kommt. Diese Sportler würden bei einer Freigabe benachteiligt. Daher sollte man die Prüfverfahren verbessern, damit die „ehrlichen Sportler“ bessere Chancen haben.

Entweder werden bessere Prüfverfahren entwickelt und die Doper bekommen ein lebenslanges Wettbewerbsverbot – das würde abschrecken – oder man lässt es ganz. Würde man Doping im Sport legal zulassen, wäre der nächste Schritt das Abfärben auf die Gesellschaft („Die Sportler nehmen Drogen und sind damit richtig gut in Form, wieso nicht für den Alltag freigegeben?“). Und mal ehrlich – wer würde den Sport noch sehen wollen, wenn es nur darum ginge, wer am effektivsten gedopt ist?

Ich habe neulich einen wunderbaren Bericht über die Dopingkontrolleure gesehen, die vor den Olympischen Spielen in China die Leistungszentren überwachen sollen. Die Labore vor Ort, die übrigens auch die Tests während der Spiele durchführen sollen, können ca. 50% der aktuell weltweit eingesetzten illegalen Stimulanzien überhaupt nicht nachweisen. Unabhängige Tests in anderen Labors haben bestätigt, dass viele chinesische Wettkämpfer oft mit genau den Mitteln gedopt sind, die vor Ort nicht nachgewiesen werden können. Als das Redaktionsteam die Verantwortlichen im olympischen Leistungszentrum in Peking zur Rede stellen wollten, wurde es des Landes verwiesen.

Fakt ist doch, dass von keiner Seite ernsthaft gegen Doping vorgegangen wird. Selbst die Medien, die sich gern als die Saubermacher präsentieren, wenn sie mal wieder einen neuen Dopingfall aufgedeckt haben, geben diesem dopingverseuchten (Rad-)sport dich erst die Plattform. Da wird dann eine Hetzjagd auf Einzelne veranstaltet, aber den angeblich sauberen Rest kann man sich dann weiter im Fernsehen anschauen. Wenn es also nur ums Geld geht, kann man das Doping doch wirklich erlauben.

Doping gehört zu den Olympischen Spielen wie die Medaille an den Hals des Siegers – der Drang nach olympischem Gold scheint größer als die Angst, erwischt zu werden. Denn nicht jeder Betrüger wird von den Kontrolleuren des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) erwischt: Gewieft Tricks und Medikamente mit einer extrem kurzen Halbwertszeit machen es den Kontrolleuren schwer, einen gerechten Wettbewerb zu gewährleisten. Daher muss man Doping freigegeben, damit alle dieselben Chancen auf die begehrten Medaillen haben.

Das ist ja wohl der größte Schwachsinn, den ich seit Langem gelesen habe! Was für ein Vorbild für unseren Nachwuchs: „Nehmt so viele Drogen wie ihr nur könnt, scheiß auf die Gesundheit, Hauptsache du gehörst für EINEN MOMENT zu den Gewinnern.“ Na, herzlichen Glückwunsch!

### Aufgaben:

Verfasse einen Artikel für eine Schülerzeitung, in dem du zur Behauptung “Dopingfreigabe für alle Sportler” Stellung nimmst.

- Beachte, dass deine Mitschüler zunächst über das Thema informiert werden müssen.
- Stelle ebenso die Argumente zusammen, die du aus den Internet-Foren kennst, ergänze sie um eigene (Tabelle).
- Verfasse am Ende deines Artikels eine persönliche Stellungnahme.



Fach: Deutsch - Klasse 9

Thema: Argumentation

Name: \_\_\_\_\_

Inhaltliche Leistung:

Aufgabe	Anforderung	max. Punkte	erreichte Punkte
1	Formuliert eine informative Einleitung	2	
	Nennt die vorgegebenen Argumente	4	
	Nennt ergänzend eigene Argumente	4	
	Stellt eigene Meinung zum Schluss heraus	4	

Leistung - Inhalt insgs.:

Sprachliche / formale Leistung:

Kriterien	Anforderungen	max. Punkte	erreichte Punkte
Aufbau	richtige Reihenfolge	2	
Absätze	sinnvolle Abschnitte	2	

Ausdruck	treffende Wortwahl	2	
	korrekter Satzbau	2	
	eigene Formulierungen	2	
Kommunikativer Bezug	Orientierung am Adressaten erkennbar	2	
Rechtschreibung	korrekte Schreibung  Kommasetzung	4	
Originalität	entwickelt viele eigene Ideen, Ausdrucksbewusstsein	4	

Leistung Sprache / Form insgs.:

Maximale Punktzahl: 40 Punkte

Erreichte Punktzahl (insgesamt) :

1	2	3	4	5	6
40 - 36	35 - 31	30 - 26	25 - 20	19 - 14	ab 13

Thema: Gesprächsverhalten in Diskussionen (Sprechakte gestalten und reflektieren, Typ 3a)

Name:

**Du beachtest folgende Gesprächsregeln**

<b>Inhaltlich</b>	<b>Hinweise</b>
<p>D drückst dich verständlich aus, so dass deutlich wird, dass du dich in der Sache auskennst</p> <p>Du weichst nicht vom Thema der Sache ab.</p> <p>Du bringst eigene Ideen und Gedanken in die Diskussion ein.</p> <p>Du knüpfst an Argumente des Vorredners an.</p> <p>Du gehst auch auf Gegenargumente sachlich und argumentierend ein.</p> <p>Du versuchst auch mit anschaulichen Beispielen die Zuhörer zu überzeugen.</p>	
<b>Formal:</b>	
<p>Du beteiligst dich regelmäßig an der Diskussion.</p> <p>Du lässt andere ausreden</p> <p>Du blickst deine Mitschüler an, wenn du mit ihnen sprichst.</p> <p>Du redest in zusammenhängenden Sätzen</p> <p>Du bist auch bereit, Kompromisse einzugehen.</p> <p>Deine Beiträge sind überzeugend.</p>	

### Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch (Realschule)

Thema: <i>Argumentationen</i> / <i>Diskussionen zu Sachverhalten</i> („Alltagsprobleme“)	Umfang: 4- 5 Wochen Klasse:9
--	---------------------------------

#### 1. Methoden / Lehr- und Lernformen:

- unterschiedliche Gesprächsformen praktizieren: Diskussionen, Streitgespräche, Rollendiskussionen
- Gesprächsformen moderieren als Diskussionsleiter,
- in unterschiedlichen Rollen diverse Standpunkte vertreten (z. B. „fish-bowl“ - Methode)
- Stoffsammlung erstellen bezüglich eines Sachverhaltes, hier gezielt auf Informationsbeschaffungen wie Internet, Expertenbefragungen zurückgreifen
- den Stoff gliedern und ordnen z. B. in Form einer mind-map oder eines Clusters
- in Schreibkonferenzen Texte hinsichtlich inhaltlicher und sprachlicher Aspekte überprüfen , hier: Reihenfolge der Argumentation, Gewichtung der Argumente, Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen
- Verfahren zur Textstruktur anwenden ( z.B. 5-Gang-Lesemethode)

## 2. individuelle Förderung:

- Bewertungsraster zu schriftlichen und mündlichen Aufgabentypen als Grundlage individueller Stärken und Schwächen, die zu Zielvereinbarungen bezüglich der weiteren Förderungen führen
- in Schreibkonferenzen soll durch Beobachtungen anderer individuelle Stärken ausgebaut und jeweilige Schwächen erkannt und abgebaut werden
- trainieren der Selbstreflexion

## 3. Vereinbarung zur Leistungsbewertung:

- siehe Bewertungsraster zur Klassenarbeit / zu den mündlichen Aufgabentypen

**Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch (Realschule)**

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Biologie, Erdkunde	Thema: Lesen einer Ganzschrift <b><i>Whisper , Isabel Abedi</i></b>	Umfang: 4 – 5 Wochen Klasse: 9
---	--	-----------------------------------

**mögliche Bausteine**

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lektüre</li> <li>- Charakterisierungen zu diversen Personen</li> <li>- Sachtexte zum Thema</li> <li>- Rollenspiele zu Szenen des Textes</li> <li>- Lesetagebuch</li> <li>- Referate zu lektüregebundenen Themen</li> </ul>
---

**Kompetenzen**

<p style="text-align: center;"><b><u>1. Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Die Schülerinnen und Schüler setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (3.1.2)</li> <li>☒ Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. (3.1.4)</li> <li>☒ <b>Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. (3.1.8)</b></li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b><u>2. Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens (3.2..1)</li> <li>☒ Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen. (3.2.6)</li> <li>☒ <b>Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreiche eigene Texte und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge. (3.2.10)</b></li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b><u>3. Lesen Umgang mit Texten / Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. (3.3.1)</li> <li>☒ <b>Sie erkennen und verstehen altersgemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. (3.3.6)</b></li> <li>☒ Sie erschließen literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. (3.3.7)</li> <li>☒ <b>Sie verstehen epische Texte. (3.3.8)</b></li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b><u>4. Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ <b>Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. (3.4.2)</b></li> <li>☒ <b>Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern und nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte. (3.4.3)</b></li> <li>☒ Sie reflektieren Sprachvarianten. (3.4.8)</li> </ul>



Deutscharbeit - Klasse 9

Lektüre: "Whisper", Isabel Abedi

*Einen Text analysieren und umschreiben*

**1. Aufgabe:**

Lies dir in Kapitel 22 die Textstelle beginnend vom Abschnitt auf der Seite 211 bis zum Ende des Abschnitts auf der Seite 213 noch einmal durch.

Was wird in Bezug auf die Beziehung zwischen Kat und Noa deutlich? Mit welchen sprachlichen Mitteln wird dies zusätzlich verdeutlicht? Belege deine Untersuchung.

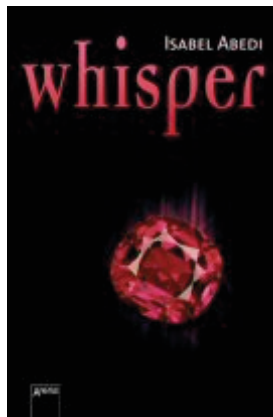
**2. Aufgabe:**

Stell dir vor, Noa setzt sich am Ende noch einmal mit dieser Szene auseinander. Dabei gehen ihr auch die Dinge durch den Kopf, die sie bereits mit Kat erlebt hat.

Verfasse einen inneren Monolog aus der Sicht Noas.

**3. Aufgabe:**

Erläutere dein Vorgehen. Gehe dabei auf die Gefühle und Handlungen Noas ein und erkläre, inwiefern diese deine Erzählweise beeinflusst haben.



**Fach: Deutsch - Klasse 9**

**Thema:** Lektüre: "Whisper", Isabel Abedi  
*Einen Text analysieren und umschreiben*

Name: \_\_\_\_\_

**Inhaltliche Leistung:**

Aufgabe	Anforderung	max. Punkte	erreichte Punkte
1	- stellt Verhältnis zwischen Kat und Noa differenziert dar - belegt sprachliche Mittel (z.B. Metaphern)	3	
		3	
2	- die vorgegebene Situation wird berücksichtigt ( Gespräch zuvor) - Gedanken und Gefühle von Noa vermitteln differenziertes Bild ihrer Gefühlslage (ambivalente Gefühle zur Mutter) - Einordnung in Gesamtzusammenhang wird deutlich	2	
		3	
		3	
3	- begründet Umgestaltung mit Gefühlslage der handelnden Figur - Hinweise auf Besonderheit der Figur	3	
		3	

**Sprachliche / formale Leistung:**

Kriterien	Anforderung	max. Punkte	erreichte Punkte
Aufbau	Richtige Reihenfolge	2	
Absätze	Sinnvolle Abschnitte	2	
Ausdruck	Treffende Wortwahl	3	
	Korrekturer Satzbau	3	
Kommunikativer Bezug	Orientierung am Adressaten erkennbar	2	
Sprachliche Richtigkeit	Korrekte Schreibung	4	
Originalität	Entwickelt viele eigene Ideen, Ausdrucksbewusstsein	4	

Maximale Punktzahl: 40

erreichte Punktzahl (insgesamt):

1	2	3	4	5	6
40 – 36	35 – 31	30 – 26	25 – 20	19 – 14	ab 13

Mündliches Bewertungsraster – Klasse 9 (gestaltend vortragen, Typ 2)

Thema:

Name:

1. Pausen	Hinweise
Du setzt sinnvolle Pausen, um mögliche Spannung zu heben, Situationen hervorzuheben.	
2. Betonung	
Du betonst unterschiedliche Textstellen angemessen: - leise / laut (geheimnisvoll, aggressiv) - deutlich / gedehnt ( wütend, unsicher), usw.	
3. Lesetempo	
Du achtest auf dein Tempo beim Vortragen und berücksichtigst dabei den vorliegenden Text: - schnell / langsam	
4. Stimmeinsatz	
Du hebst und senkst deine Stimme angemessen	
5. Kontakt mit dem Publikum	
Du versuchst Blickkontakt aufzunehmen. Du versuchst dein Publikum direkt anzusprechen, sodass sie sich angesprochen fühlen.	
6. Körpersprache	
Du setzt Mimik und Gestik ein. Dein Gesichtsausdruck verändert sich. Deine Hand- und Armbewegungen versuchen das Gesagte zu unterstützen.	

**Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch (Realschule)**

Ggf. fächerverbindende  
Kooperation mit:  
Biologie, Erdkunde

Thema: Lesen einer Ganzschrift  
***Whisper , Isabel Abedi***

Umfang: 4 – 5 Wochen  
Klasse: 9

**1. Methoden / Lehr- und Lernformen:**

- Arbeitstechnik Figurenkarte
- Handlung in Comic – Form gestalten
- Figurenkonstellation auf einem Plakat darstellen
- Cluster zu Gedankengängen einer Figur
- Rondell – Gedicht
- szenisches Spiel

**2. individuelle Förderung:**

- Bewertungsraster zu schriftlichen und mündlichen Aufgabentypen als Grundlage individueller Stärken und Schwächen, die zu Zielvereinbarungen bezüglich der weiteren Förderungen führen
- in Schreibkonferenzen soll durch Beobachtungen anderer individuelle Stärken ausgebaut und jeweilige Schwächen erkannt und abgebaut werden
- trainieren der Selbstreflexion

**3. Vereinbarung zur Leistungsbewertung:**

- siehe Bewertungsraster zur Klassenarbeit / zu den mündlichen Aufgabentypen

**Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch (Realschule)**

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit: Politik, Sozialwissenschaften	Thema: Informativ Texte untersuchen / überarbeiten – <b>Hinreißende Informationen – wie Werbung funktioniert</b>	Umfang: 4 – 5 Wochen Klasse: 9
---	--	-----------------------------------

**mögliche Bausteine**

- Werbung in Fernsehen, Radio und Printmedien untersuchen
- genaue Untersuchung unterschiedlicher Werbeanzeigen hinsichtlich gestalterischer Elemente in Schrift, Bild, Farbe
- Zielgruppe definieren, deren Bedürfnisse analysieren
- Fachbegriffe aus der Werbegestaltung - eigene Entwürfe kreieren

**Kompetenzen**

<p><b><u>1. Sprechen und Zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit. (3.1.1)</li> <li>☒ <b>Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. (3.1.3)</b></li> <li>☒ Sie äußern Gedanken und Empfindungen unter Beachtung von Formen gesellschaftlichen Umgangs. (3.1.5)</li> </ul>	<p><b><u>2. Schreiben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ <b>Die Schülerinnen und Schüler informieren über komplexe Sachverhalte(...). (3.2.3)</b></li> <li>☒ Sie verfassen formalisierte kontinuierliche / diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein. (3.2.8)</li> <li>☒ Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (3.2.9)</li> </ul>	
<p><b><u>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ <b>Die Schülerinnen und Schüler verstehen Sachtexte. Sie erkennen das Thema , den Argumentationsgang, die Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen. (3.3.3)</b></li> <li>☒ Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien. (3.3.4/5)</li> <li>☒ Sie arbeiten gestaltend mit Texten. (3.3.11)</li> </ul>	<p><b><u>4. Reflexion über Sprache</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (...) (3.4.1)</li> <li>☒ <b>Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern und nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte. (3.4.3)</b></li> <li>☒ <b>Sie nutzen Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen. ( 3.4.5)</b></li> </ul>	
<p><b><u>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenen und folgendem Unterricht</u></b></p> <p>Basiswissen: Sachtexte, sachliche formulieren Grundlagen für informationsentnehmende Strategien</p>	<p>Materialien / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Lehrwerk</li> <li>☒ Raabits- Ordner, Reihe zum Thema <i>Werbung</i></li> <li>☒ diverse Werbeanzeigen</li> </ul>	<p><b><u>Produkte / Überprüfungsformat</u></b></p> <p><b>Mündlich:</b> sachgerecht und folgerichtig präsentieren <b>Typ 1</b></p> <p><b>Schriftlich:</b> Verfassen eines informativen Textes <b>Typ 2</b></p>

## Deutscharbeit - Klasse 9

### Verfassen eines informativen Textes/ einen Text überarbeiten *Hinreißende Informationen - Wie Werbung funktioniert*

#### **1. Aufgabe:**

a) Analysiere die vorliegende Werbeanzeige, indem du folgende Aspekte berücksichtigst:

- Auffälligkeit
- Darstellung des Produktes
- Blickrichtung der Person
- Bildhintergrund /Bildvordergrund
- Textanteil
- möglicher Blickverlauf des Betrachters
- mögliche Zielgruppe

b) Erkläre den Zusammenhang zwischen der Darstellung der Person und dem Produkt.

#### **2. Aufgabe:**

Ein junger Praktikant bekommt in einer Werbeagentur den Auftrag, zu der vorliegenden Anzeige einen kurzen Werbetext für eine Fernsehzeitschrift zu verfassen, er hat noch nicht viel Erfahrung:

Die Sendung "Das Supertalent" ist eine sehr informative und spannende Fernsehsendung. Wenn Sie am Samstag nichts zu tun haben, schauen Sie doch einfach mal rein! Lehnen Sie sich zurück, trinken Sie eine Tasse Kräutertee und genießen Sie die Sendung.  
Einfach mal abspannen, die Sorgen des Alltags vergessen, wer möchte das nicht?  
Wer weiß, vielleicht kommen ja die Enkelkinder zu Besuch und Sie schauen wieder einmal gemeinsam fern?

a) An welche mögliche Zielgruppe hat der Praktikant gedacht? Belege.

a) Formuliere den Text so um, dass die mögliche Zielgruppe der Anzeige und des Textes die gleiche ist.

b) Begründe deine Umgestaltung.

Fach Deutsch – Klasse 9

Thema: Verfassen eines informativen Textes / einen Text überarbeiten

Name: \_\_\_\_\_

Inhaltliche Leistung:

Aufgabe	Anforderung	max. Punkte	erreichte Punkte
1a)	Geht auf jeweiligen Aspekte der Analyse ein und benennt diese korrekt	7	
1b)	Erkennt Zusammenhang zwischen Produkt (Inhalt der Sendung) und Darstellung	3	
2a)	Nennt Zielgruppe und belegt dies	3	
2b)	Erkennt andere Zielgruppe und formuliert entsprechend um: z.B. Jugendsprache	5	
2c)	Begründet Umgestaltung mit veränderter Zielgruppe	2	

Sprachliche / formale Leistung:

Kriterien	Anforderung	max. Punkte	erreichte Punkte
Aufbau	Richtige Reihenfolge	2	
Absätze	Sinnvolle Abschnitte	2	
Ausdruck	Treffende Wortwahl	3	
	Korrektur Satzbaus	3	
	Eigene Formulierungen	2	
Kommunikativer Bezug	Orientierung am Adressaten erkennbar	2	
Sprachliche Richtigkeit	Korrekte Schreibung	4	
Originalität	Entwickelt viele eigene Ideen, Ausdrucksbewusstsein	4	

Maximale Punktzahl: 40

erreichte Punktzahl (insgesamt):

1	2	3	4	5	6
40 – 36	35 – 31	30 – 26	25 – 20	19 – 14	ab 13

Thema: Präsentation von Arbeitsergebnisse ( Analyse einer Werbeanzeige Typ 1a)

Name:

1. Sprachliche Gestaltung	Hinweise
Du sprichst laut, langsam, betont und deutlich. Du sprichst frei. Du machst Pausen. Du sprichst verständlich.	
2. Aufbau des Referates	
Dein Referat hat eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss. Es wird eine Gliederung vor allem im Hauptteil deutlich. Wichtiges wird zum Schluss noch einmal betont.	
3. Sachliche Angemessenheit	
Deine Darstellung ist sachlich korrekt. Die Zusammenhänge sind nachvollziehbar und werden deutlich. Du gehst auf alle Aspekte der Werbeanzeige ein: => Anordnung von Text und Bild => Wahl der Farben => Auffälligkeiten im Text => Auffälligkeiten in den Bildern => „Eyecatcher“?, usw.	
4. Kontakt mit dem Publikum	
Du nimmst häufig Blickkontakt auf. Du sprichst alle direkt an. Du beziehst deine Mitschüler mit ein durch Fragen und Aufgaben. Du versuchst Diskussionen anzuregen.	
5. Körpersprache	
Du setzt Mimik und Gestik ein. Deine Körperhaltung ist offen. Du hast einen festen Stand, bist konzentriert. ruhig und gelassen.	



**Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch (Realschule)**

	<p>Thema: Informative Texte / Analyse und Verfassen von Sachtexten („Hinreißende Informationen – wie Werbung funktioniert“)</p>	<p>Umfang: 4 -5 Wochen Klasse: 9</p>
--	---	--

**1. Methoden / Lehr- und Lernformen:**

- in Gruppenarbeit unterschiedliche Werbeanzeigen hinsichtlich ihrer unterschiedlichen Gestaltungsmittel untersuchen
- wesentliche Gestaltungsmittel im Bereich der Werbekommunikation als Kurzvortrag präsentieren können
- in Schreibkonferenzen Texte hinsichtlich inhaltlicher und sprachlicher Aspekte überprüfen, hier: medienspezifische Formen erkennen, Besonderheit der Gestaltung von Sachtexten, Kriterien dafür entwickeln
- vorgegebene Sachtexte untersuchen: Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben, Randbemerkungen setzen, Texte gliedern, Teilüberschriften finden
- Nachschlagewerke zur Klärung von Fachbegriffen einsetzen
- Präsentationstechniken anwenden: dabei die jeweils eingesetzten Medien zielbezogen und sachgerecht anwenden, z.B. Folie oder Plakat

**2. individuelle Förderung:**

- Bewertungsraster zu schriftlichen und mündlichen Aufgabentypen als Grundlage individueller Stärken und Schwächen, die zu Zielvereinbarungen bezüglich der weiteren Förderungen führen
- in Schreibkonferenzen soll durch Beobachtungen anderer individuelle Stärken ausgebaut und jeweilige Schwächen erkannt und abgebaut werden
- trainieren der Selbstreflexion

**3. Vereinbarung zur Leistungsbewertung:**

- siehe Bewertungsraster zur Klassenarbeit / zu den mündlichen Aufgabentypen